

Aufstellung ab 13.30 Uhr: Am Beueler Rheinufer (Höhe Combahnstraße) unter der Kennedy-Brücke durch in Richtung Süden

Weg: Combahnstraße – Rheindorfer Straße – Sankt-Augustiner-Straße (Fahrspuren in Richtung Bonn) – Kennedy-Brücke – Berliner Freiheit – Bertha-von-Suttner-Platz – Oxford-Straße – Höhe Breite Straße abbiegen in die Thomas-Mann-Straße – Budapester Straße – Windeckstraße – Münsterplatz

Hygiene-Konzept: „Am laufenden Band“

Es besteht durchweg Maskenpflicht.
Einhaltung Hygieneabstand:

Zu Beginn keine Kundgebung, sondern direkt Aufstellung zum Ostermarsch mit folgenden Abständen: in Gehrichtung 2 - 3 m, jede Reihe nur 2 Personen, zueinander mit Abstand 3 - 4 m (sichergestellt durch markiertes Band/Schnur, das in der Länge des Ostermarsches mitgetragen wird). Eine weitere Person desselben Haushaltes kann auf der äußeren Seite begleiten: rechts vom rechten Band, links vom linken Band. Durch das mitgeführte Band /Schnur wird ein gleichmäßiges Gehen unter Einhaltung der Abstände sichergestellt.

Zwischen den beiden Bändern ist durch den Abstand von 3 - 4 m eine Rettungsgasse sichergestellt, die im Notfall auch von Ordnern genutzt werden kann.

Um die Teilnehmer*innen der Ostermarsch-Demonstration stets erreichen zu können werden einige mobile Lautsprecher (6 - 8) eingesetzt. Einen Lautsprecherwagen wird es nicht geben.

Es erfolgen keine Zwischenkundgebungen. Das traditionelle Gedenken der im Mittelmeer ertrunkenen Flüchtlinge auf der Mitte der Rheinbrücke erfolgt 2021 ohne Zwischenhalt. Die Teilnehmer*innen des rechten Bandes, die auf dem Fußweg laufen, werfen in stillem Gedenken Blumen in den Rhein.

Angekommen auf dem Münsterplatz werden die beiden Bänder geteilt und jeweils in langen Schlangenlinien auf die Freifläche geführt, bis der endgültige Stellplatz mit dem gebotenen Sicherheitsabstand erreicht ist. Andere Personen (z.B. die direkt zur Kundgebung kommen) werden von den Platzverantwortlichen bei Eintreffen aufgefordert, sich rechts oder links des Platzes (unter den Bäumen) aufzustellen, damit die innere Fläche frei bleibt für die Teilnehmer*innen der Ostermarsch-Demonstration.

Um ein Zusammenrücken auf dem Münsterplatz zu vermeiden, wird für die Kundgebung eine ausreichend starke Lautsprecheranlage genutzt, so dass an jeder Stelle des Münsterplatzes die jeweiligen Redner/innen gut zu verstehen sind.

Insgesamt werden – abhängig von der Anzahl der Teilnehmer*innen – ausreichend Ordner*innen eingesetzt. Davon sind 10 Oberordner*innen. Diese werden vorab im Rahmen einer Onlineveranstaltung auf alle möglichen Situationen geschult. Jeder Ordner erhält ein Anweisungsblatt.

Beim Aufstellen werden die Teilnehmer schriftlich über die Route und die Verhaltensanweisungen (insbesondere nie ausscheren – außer bei endgültigem Verlassen des Ostermarsches, kein Stehenbleiben und immer Kontakt mit dem Band).

Für Interessierte wird am Gründonnerstag eine Online-Veranstaltung angeboten, um über Verlauf und Sicherheitsvorschriften zu informieren. Eine Diskussion ist nicht vorgesehen.